

5. Japanisch-Deutsche Juristenversammlung am 18. Juli 2003 in der Residenz des Japanischen Generalkonsuls Yoichi Shimizu in Grünwald

Aufgrund der sehr dankenswerten Initiative von Herrn *Generalkonsul Yoichi Shimizu*, München, wurden zur 5. Japanisch-Deutschen Juristenversammlung erstmals Mitglieder der DJJV eingeladen und Herr *Dr. Jan Grotheer* gebeten, die DJJV der Versammlung vorzustellen.

Die Japanisch-Deutsche Juristenversammlung geht auf das Wirken von Herrn *Prof. Hikaru Tsuji* zurück, der die Herren Rektoren der LMU München *Prof. Dr. Steinmann* sowie *Prof. Dr. Heldrich* bei der Errichtung des Japan-Zentrums der LMU beriet.

Nach der Begrüßung durch Herrn *Generalkonsul Shimizu* berichtete der Initiator dieser Versammlung, Herr *Prof. Dr. Ries*, den etwa 40 Zuhörern, dass die juristische Fakultät der Universität Kyûshû Lehrende und Studierende an die LMU entsendet, die dort insbesondere das Fremdsprachenangebot der Universität wahrnehmen. Darüber hinaus konnte er darauf hinweisen, dass dieses Angebot nun um ein japanisches Lektorat erweitert werde. Anschließend stellte Herr *Prof. Dr. Ries* kurz die Referenten vor und führte in die Themen ein.

Herr *Dr. Grotheer* stellte die Entwicklung der DJJV und deren Aktivitäten dar. Der Besuch der damals anstehende Veranstaltung der DJJV in Köln (siehe S. 275) wurde den Zuhörern ebenso ans Herz gelegt wie die Lektüre der ZEITSCHRIFT FÜR JAPANISCHES RECHT.

Herr *Prof. Takeshi Ishida*, Universität Rikkyô, referierte nachfolgend zum Thema „Relative Zuordnung einer Forderung – anhand der Wirkung des Abtretungsverbots.“ Diesem folgten die Darlegungen von Herrn *Prof. Toshiyuki Kono*, Universität, Kyûshû, zum Thema: „Kollisionsrecht, internationale Zuständigkeit und Patent-/Urheberrecht – neuere Rechtsprechung in Japan.“

Nach einer etwa 30-minütigen, lebhaften Aussprache mit den Referenten gab Frau *Aki Naritomi* ein Klavierkonzert .

Den Teilnehmern wurde anschließend die sehr angenehme Gastfreundschaft des Herrn *Generalkonsuls Shimizu* bei einem Buffet erboten, so dass viele diese Veranstaltung erst in den späten Abendstunden verließen.

Jens-Stefan Josch